

Stuttgart, 27.10.2017

Haushalt 2018/2019

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 20.11.2017

Altes Feuerwehrhaus Heschl

Beantwortung / Stellungnahme

Nach Einschätzung der Gebäudeverwaltung ist das Gebäude hinsichtlich der Grundsubstanz und Funktionalität in einem betriebssicheren und ordentlichen Zustand, wohingegen an verschiedenen Stellen Bedarf an einer Verbesserung des Erscheinungsbilds und an Optimierungen bzw. Erneuerungen besteht. Die genannten Themen (Fenster, Schönheitsreparaturen, Heizung, Einrichtung, Bühnentechnik, verbesserte Barrierefreiheit) können dabei mit einem verhältnismäßig überschaubaren Aufwand im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung behoben werden.

Diese Themen werden zunächst gemeinsam mit den Nutzern, der Gebäudeverwaltung und dem Hochbauamt betrachtet und beurteilt. Dringende technische Notwendigkeiten, die gegebenenfalls den Betrieb beeinträchtigen, werden dabei von den Schönheitsreparaturen abgegrenzt und direkt behoben. Für die Mängelbehebung insgesamt wird ein gemeinsamer Maßnahmenplan erarbeitet und festgelegt, sodass diesbezüglich Themen sukzessive im laufenden Betrieb abgearbeitet werden können.

Das Haupt- und Personalamt ist wie bei allen Bürgerhäusern der stadtinterne Nutzer und hat für die Betriebsführung und damit die Raumvergabe die AWO beauftragt. Eine hausmeisterliche, technische und/oder inhaltliche Betreuung der Veranstaltung ist nicht im Raumpreis enthalten, was auch bei anderen Bürgerhäusern so üblich ist. Eine technische Betreuung kann hier jedoch bei Bedarf über die AWO kostenpflichtig dazu gebucht werden.

Eine Kommunikation zwischen dem Generationenhaus Heschl und dem Alten Feuerwehrhaus Süd findet statt, sodass bei z.B. bereits belegten Räumen die Nutzeranfragen entsprechend weitergegeben werden.

Es ist durchaus vorstellbar, dass durch die vorgeschlagene Zusammenlegung des Veranstaltungsbereichs des Alten Feuerwehrhauses mit dem Veranstaltungsbereich im Generationenhaus Heschl der Rudolf Schmid und Hermann Schmid Stiftung Synergien zu gewinnen sind. Hierzu sind noch im Einzelnen genaue Klärungen erforderlich.

Darüber sollte gemeinsam mit den jeweiligen Trägern und dem Bezirk gesprochen werden. Über die Ergebnisse der künftigen Trägerschaft wird im 1. Quartal 2018 in den zuständigen Gremien berichtet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

414/2017 Ziff. I Nr. 1 - 3 Bündnis 90/DIE GRÜNEN; 516/2017 Nr. 6 SPD

Erledigte Anfragen/Anträge:

./.

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

./.

<Anlagen>